

DAS MAGAZIN FÜR DIGITALISIERUNG IN DER SPEDITIONSWELT

Höhenflüge

KI verändert die Welt und mit ihr auch die Logistik

INNOVATIONEN
GEBÖREN BELEG
WWW.TRANSLOGICA.NET



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger

Translogica GmbH
Eduard-Bodem-Gasse 2
6020 Innsbruck
AUSTRIA

+43 (512) 277 681-100
office@translogica.net
www.translogica.net

Redaktion

Mag. Maria Haller-Köhle

Grafik, Satz & Layout

Kathrin F.

Fotos, sofern nicht eigens gekennzeichnet

Translogica GmbH

Blattlinie nach §25 Mediengesetz: Aktuelle Information für Kunden, Partner und Mitarbeiter zum Thema „Digitalisierung in der Speditionswelt“. Das Medium wird kostenlos verteilt. Nachdruck nur mit Originalangabe gestattet. Wir weisen darauf hin, dass wir im Sinne der besseren Lesbarkeit auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet haben. Die gewählten Formulierungen meinen immer beide Geschlechter.

Inhalt

2x3 Fragen an die Geschäftsführung	4
Besuch bei Voigt Logistik	10
Unser Markenrelaunch	11
Innovationsschmiede Hackathon	12-13
Digitalisierung bei der Spedition GmbH	14-15
Leinsle auf digitaler Erfolgsstraße	16-17
Starke Partner: Rhenus Freight Logistics	18-19
Danke für 20 Jahre	20
Networking: Open Logistics Foundation	21
Heiße Fahrten im coolen Eis	22-23
Das sagen unsere Kunden und Partner	ab 24

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

dass Künstliche Intelligenz unser aller Leben verändern wird, wissen wir bereits. Dass KI auch die Welt der Logistik tiefgreifend verändern wird, ist ebenfalls hinlänglich bekannt. Predictive Supply Chains etwa werden Lieferketten noch effizienter und widerstandsfähiger machen. KI verleiht der Digitalisierung enorme Höhenflüge.

Damit diese nicht zu Sinkflügen werden, sind gewisse Voraussetzungen im Umgang mit KI gefragt. Eine davon ist profundes Know-How. Oder auch Erfahrung und Innovationsbereitschaft – je mehr, desto besser. Wir bei Translogica vereinen all dies und noch mehr, wenn es um die Weiterentwicklung unseres TDMS translogica/dotiga geht. Mit uns als Softwarepartner sind Sie bestens gerüstet für alle Herausforderungen der digitalen Zukunft – und diese sind größer denn je.

Kommen Sie doch mit auf einen Streifzug durch diese Ausgabe der HÖHENFLÜGE: Und lesen Sie von interessanten Digitalisierungsstrategien, zukunftsweisenden Technologien und einem coolen #bestteamever, das voll auf Innovationen steht und für unsere Kunden sehr gerne die Extrameile geht.

Haben Sie eine gute Zeit und seien Sie herzlich begrüßt!

Ihre Maria Haller-Köhle
Redaktion



Foto: Christina Gato

2 x 3 Fragen an die Geschäftsführung

1 Eine erfolgreiche Digitalisierungsstrategie fußt auf...

...einem innovativen Softwarepartner, smarten Menschen, die ein Projekt begleiten und leiten und dem Willen zur Veränderung, um Prozesse neu zu denken.

2 Deshalb sind Innovationen so wichtig für Unternehmen:

Sie schaffen einen Marktvorteil, weil sich innovative Unternehmen von Mitbewerbern abheben. Dann sind sie wichtig, um dem ständig wachsenden Kostendruck entgegenzuwirken. Zudem erhöhen Innovationen die Qualität und Resilienz eines Unternehmens.

3 Die größten Herausforderungen der Logistikbranche in den kommenden Jahren sind...

...ganz klar: die Digitalisierung. Wie schon Henry Ford gesagt hat: „Wenn ich die Menschen gefragt hätte, was sie wollen, hätten sie gesagt: ‚schnellere Pferde.‘“ Es ist ganz wichtig, alte Strukturen neu zu denken und alte Zöpfe abzuschneiden.

DI Hansjörg Haller
CEO



1 Diesen Herausforderungen begegnen erfolgreiche Logistikunternehmen am besten mit...

...einer nachhaltigen und sinnvollen Digitalisierungsstrategie. Dabei geht es darum, die aktuell am besten passende Software einzusetzen und vor allem auch über einen „digitalen Werkzeugkasten“ zu verfügen, um nachhaltig den stetig wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht werden zu können. Hierbei ist unsere generische Workflow-Engine mit ihren vielfältigen Möglichkeiten der Schlüssel zum Erfolg.

2 Digitalisierung in der Praxis bedeutet:

Routineaufgaben zu automatisieren und „Management-by-exception“ zu leben, um mehr Fokus auf wertschöpfende Tätigkeiten zu legen. Außerdem der Einsatz von automatisierter Unterstützung durch KI in der Disposition und Verwaltung, um Synergien zu nutzen. Eine gut umgesetzte Digitalisierungsstrategie steigert nachweislich und signifikant die Wirtschaftlichkeit und damit den Unternehmenserfolg.

3 Unsere Kunden profitieren am meisten von...

...laufend neuen Innovationen, KI-Unterstützung in vielen Programmbereichen und vor allem einem kompetenten und verlässlichen Partner auf Augenhöhe. Dabei spielen Werte wie Fairness, Transparenz und freundschaftlich gelebte Partnerschaft eine wesentliche Rolle.

Marc Pfaffenberger
Geschäftsführer

Das sind wir

Willkommen bei Translogica – Ihrem zuverlässigen Partner für innovative Softwarelösungen in der Logistik. Seit mehr als 20 Jahren gestalten wir die digitale Zukunft mit Leidenschaft, Kreativität und technischem Know-how. Als dynamisches und erfolgreich wachsendes Unternehmen setzen wir Maßstäbe in der digitalen Logistik.

Unsere Mission ist es, unsere Kunden nicht nur zufriedenzustellen, sondern sie zu begeistern. Dafür gehen wir sehr gerne die Extrameile.

Unser Team

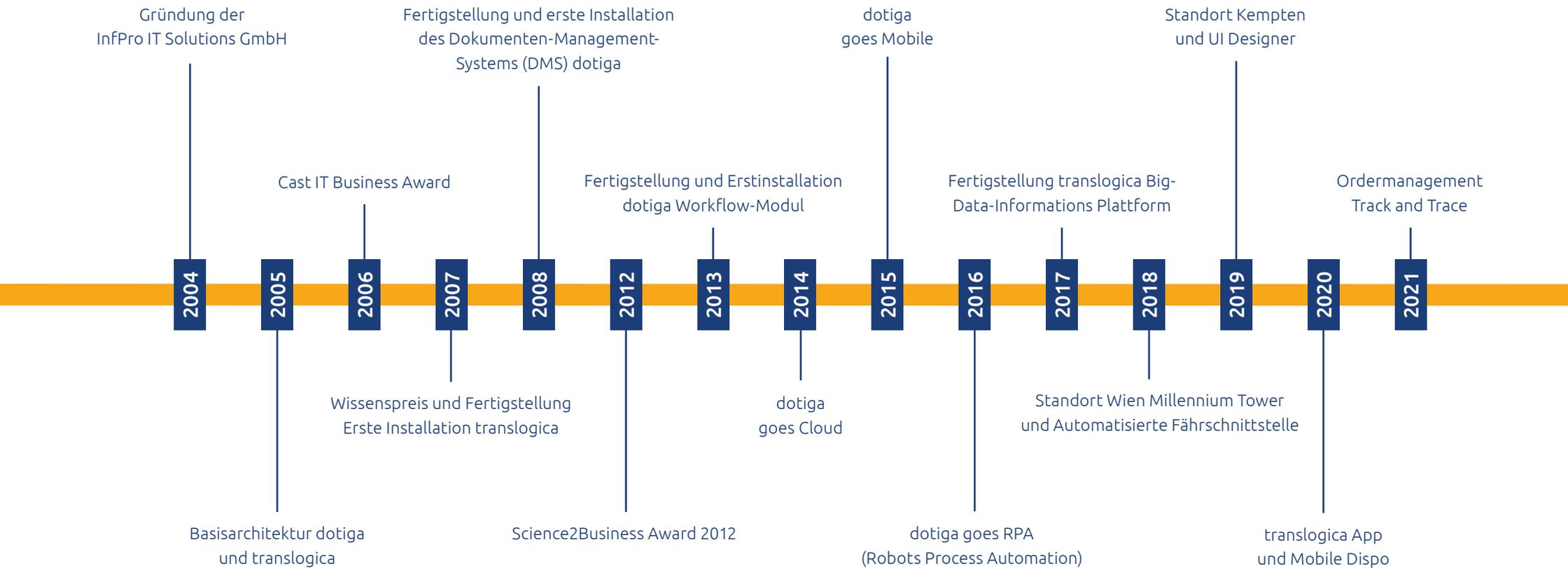
Bei Translogica arbeitet ein engagiertes Team Hand in Hand, um innovative Lösungen zu erschaffen. Wir feiern unsere Erfolge gemeinsam, unterstützen uns gegenseitig und wachsen kontinuierlich – sowohl persönlich als auch im Team.

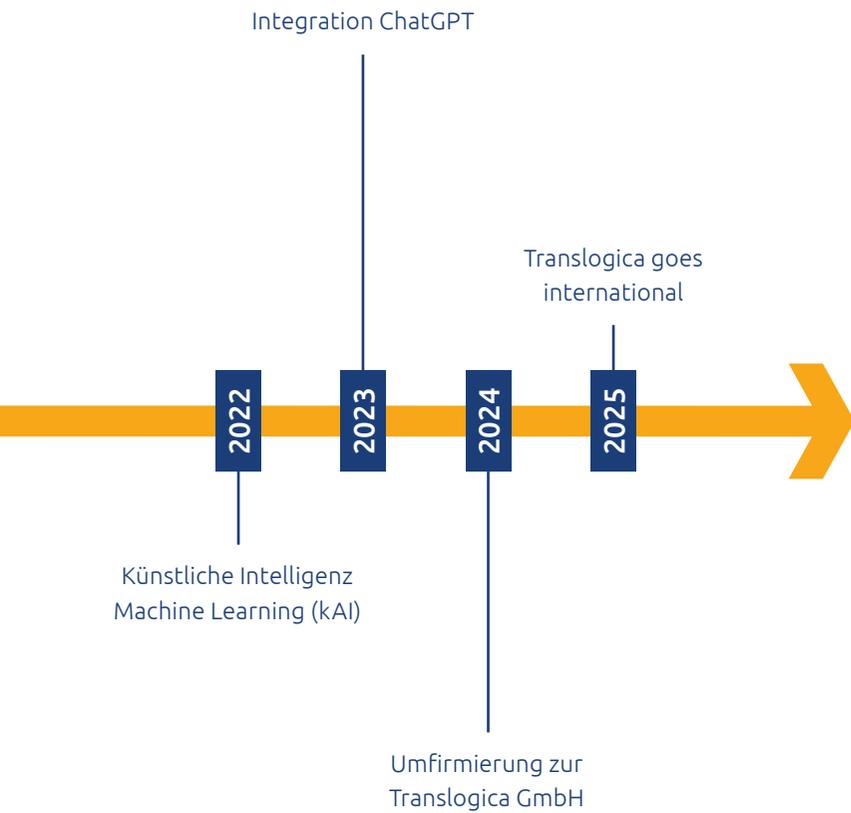
Ihr Vertrauen ist unsere größte Motivation. Dafür sagen wir: Danke!

Danke für Ihr Vertrauen.



Unsere Geschichte





Gründung
im Jahr 2004 gegründet



Academic Spin-Off

erstes Academic Spin-Off des Institutes für Informatik der Universität Innsbruck



Awards

WKO – Wissenschaftspreis 2007
Science2Business Award 2012
Preisträger VR-Awards 2020

Kunden
über 500



Mitarbeiter

beschäftigt derzeit ca. 130 engagierte und hoch qualifizierte Mitarbeiter*innen

User
über 14.000



Beste Arbeitgeber 2022

Great Place to Work



Unsere Standorte

Translogica goes Hamburg

Was einst als Academic Spin-Off begonnen hat, beschäftigt heute 130 MitarbeiterInnen an vier verschiedenen Standorten – mit jenem in der Hansestadt kam ein weiterer hinzu.

„Um unseren Kunden im Norden Deutschlands den bestmöglichen Service bieten zu können“, erklärt Translogica-Geschäftsführer Hansjörg Haller den jüngsten Expansionsschritt.

Unser engagiertes Team vereint ExpertInnen aus IT, Logistik und Projektmanagement – sie sind am Hauptsitz in Innsbruck sowie an den Standorten Krems, Wien, Kempten und Hamburg tätig.



Verlässliche Kundennähe



Translogica-Team besuchte Voigt Logistik in Neumünster

Persönliches Kennenlernen, spannende Einblicke in den Livebetrieb und direktes Feedback vom Kunden – all dies gab's für das Translogica-Team beim Besuch von Voigt Logistik in Neumünster.

Das führende Transport- und Logistikunternehmen im Stückgut mit mehr als 400 Beschäftigten setzt das Transport-Dokumenten-Management-System (TDMS) translogica/dotiga seit mehreren Jahren erfolgreich ein. Besonders spannend fanden unsere Mitarbeiter, die Translogica-User persönlich kennenzulernen. „Der direkte Erfahrungsaustausch mit ihnen war sehr wertvoll – die Früchte seiner Arbeit im Liveeinsatz zu sehen, ist immer wieder schön zu erleben“, erinnern sie sich heute noch daran. Insgesamt 50 MitarbeiterInnen - aus den Standorten Innsbruck, Kempten, Krams und Wien - konnten die tolle Möglichkeit nutzen, den Einsatz des TDMS translogica/dotiga live bei einem führenden Stückgut-Unternehmen in Neumünster zu erleben.

← Translogica vor Ort bei Voigt Logistik in Neumünster. Danke für den herzlichen Empfang!

Unsere neue Marke



CEO Hansjörg Haller und GF Marc Pfaffenberger enthüllen im Rahmen der Jubiläumsfeier das neue Logo.

A step ahead in software

Spannender Markenrelaunch schlägt ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte auf

Erfolgreich über die Bühne gegangen ist im Vorjahr der Markenrelaunch: Aus InfPro wurde Translogica.

„ Mit unserer neuen Marke positionieren wir uns noch klarer im internationalen Markt. Die interne und externe Kommunikation wird vereinfacht und länderübergreifend vereinheitlicht sowie unter der Translogica GmbH zusammengeführt“, fasst Geschäftsführer Marc Pfaffenberger zusammen.

Neues Kapitel aufgeschlagen

Von einem neuen Kapitel spricht Geschäftsführer Hansjörg Haller:

„ Dieser Schritt ist mehr als ein einfacher Namenswechsel – es ist der Beginn eines neuen Kapitels, das unsere Stärken schärfer in den Fokus rückt und uns noch näher an die Bedürfnisse unserer Kunden heranzuführt. Translogica steht für die Zukunft unseres Unternehmens, und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam Großes erreichen werden.

Die Symbolik

Fachlich begleitet hat den umfangreichen Markenrelaunch die Agentur Denkströme aus Kempten. Geschäftsführer Fabian Schmid erläutert das neue Logo:

„ Mit dem neuen Logo von Translogica schaffen wir eine klare visuelle Verbindung zwischen den beiden Kernbereichen: Software und Logistik. Der stilisierte Würfel steht für die Bewegung von Stückgut in der Logistik, während die Schriftart Ubuntu – bekannt aus der Linux Programmierwelt – die Verankerung

in der Technologie und Softwareentwicklung unterstreicht. Die Linie trennt das Logo von der Tagline und ist ein Symbol für die kontinuierliche Bewegung und den Fortschritt, sowohl in der Logistik als auch in der Softwareentwicklung. Mein Team und ich haben diese Wort-Bild-Marke mit größtem Engagement entwickelt, um die Verbindung von Technologie und Logistik sichtbar zu machen – ein Symbol für die Zukunftsfähigkeit und das unermüdliche Streben von Translogica, immer einen Schritt voraus zu sein.

translogica®
— — — — —
A STEP AHEAD IN SOFTWARE

Translogica-Hackathon: Bühne frei für Innovationen



Coden, coden, coden – und dann auch mal schlafen... So lautet das Motto beim Translogica-Hackathon, der einmal im Jahr stattfindet. Ziel ist die gemeinsame Herstellung nützlicher, kreativer und unterhaltsamer Softwareprodukte. Programmiert wird in funktions- und standortübergreifenden Teams. Die Themen sind einerseits vorgegeben, andererseits können auch eigene eingebracht werden. Eine Jury und das Publikum wählen Siegerprojekte aus, deren Teams tolle Preise gewinnen. Der Translogica-Hackathon gilt als absoluter Ideenmotor im Bereich Digitalisierung.

*Der Hackathon ist das technische
Highlight des Arbeitsjahres!*

Organisator Herbert Bodner
– Translogica Site Manager Wien

48 Stunden Nonstop Coding

Mit 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging im März 2025 der siebte seiner Art über die Bühne. Dieser schlägt ein neues Kapitel auf, wie Organisator Herbert Bodner, Translogica Site Manager Wien, berichtet: „Noch nie haben so viele mitgemacht, noch nie wurde so lange bis spät in die Nacht hinein getüftelt. Entstanden sind hervorragende Projekte, von denen einige im Mai mit ins Gepäck für die große Branchenmesse „transport logistic“ in München wandern. Der Hackathon ist das technische Highlight des Arbeitsjahres!“ Spaß und Action dürfen dabei natürlich nicht fehlen...



Spedination GmbH: Workflows bilden das Herzstück der Digitalisierungsstrategie

Innovativ in der Produktentwicklung, konstant in der Wertebasis: So schätzt Thomas Kogler, CEO der Spedination GmbH mit Hauptsitz in Langkampfen in Tirol, die Zusammenarbeit mit Translogica ein. Wie er seine Digitalisierung erfolgreich vorantreibt und wie KI den FTL-Verkehr in Zukunft verändern wird, hat uns der Logistiker im Interview mit den HÖHENFLÜGEN erzählt.



Ihre Digitalisierungsstrategie kurz erklärt? Was macht eine erfolgreiche Digitalisierungsstrategie aus?

Thomas Kogler: Meine Digitalisierungsstrategie hat ihre Anfänge vor vielen Jahren genommen und zielt immer noch auf dasselbe ab wie damals. Unnötige Arbeiten automatisieren, Fehlerquellen ausschalten, Kundennutzen erhöhen, Sicherheit maßgeblich steigern und umweltschonende Planungen. Der Unterschied ist, dass sich die Technologien verändern und man diese immer schnell und offen für sich selbst aneignen sollte, um den Anschluss nicht zu verpassen.

Wohin geht die Reise mit der KI in der Logistik? Inwiefern kann KI Mehrwert schaffen?

Thomas Kogler: KI wird die FTL-Logistik in Europa auf ein neues Level heben. Sie sorgt für niedrigere Kosten, mehr Effizienz und eine nachhaltigere Zukunft. Schon jetzt optimiert sie Routen und vergibt Frachtaufträge – doch das ist erst der Anfang. In den nächsten Jahren könnten autonome LKWs und vorausschauende Analysen die gesamte Branche umkrempeln.

Welche sind in der Logistik die größten Herausforderungen in den kommenden 10 Jahren?

Thomas Kogler: Der FTL-Verkehr in Europa steht vor einem Jahrzehnt voller Veränderungen. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Fachkräftemangel sind die dominierenden Herausforderungen. Unternehmen müssen sich frühzeitig anpassen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

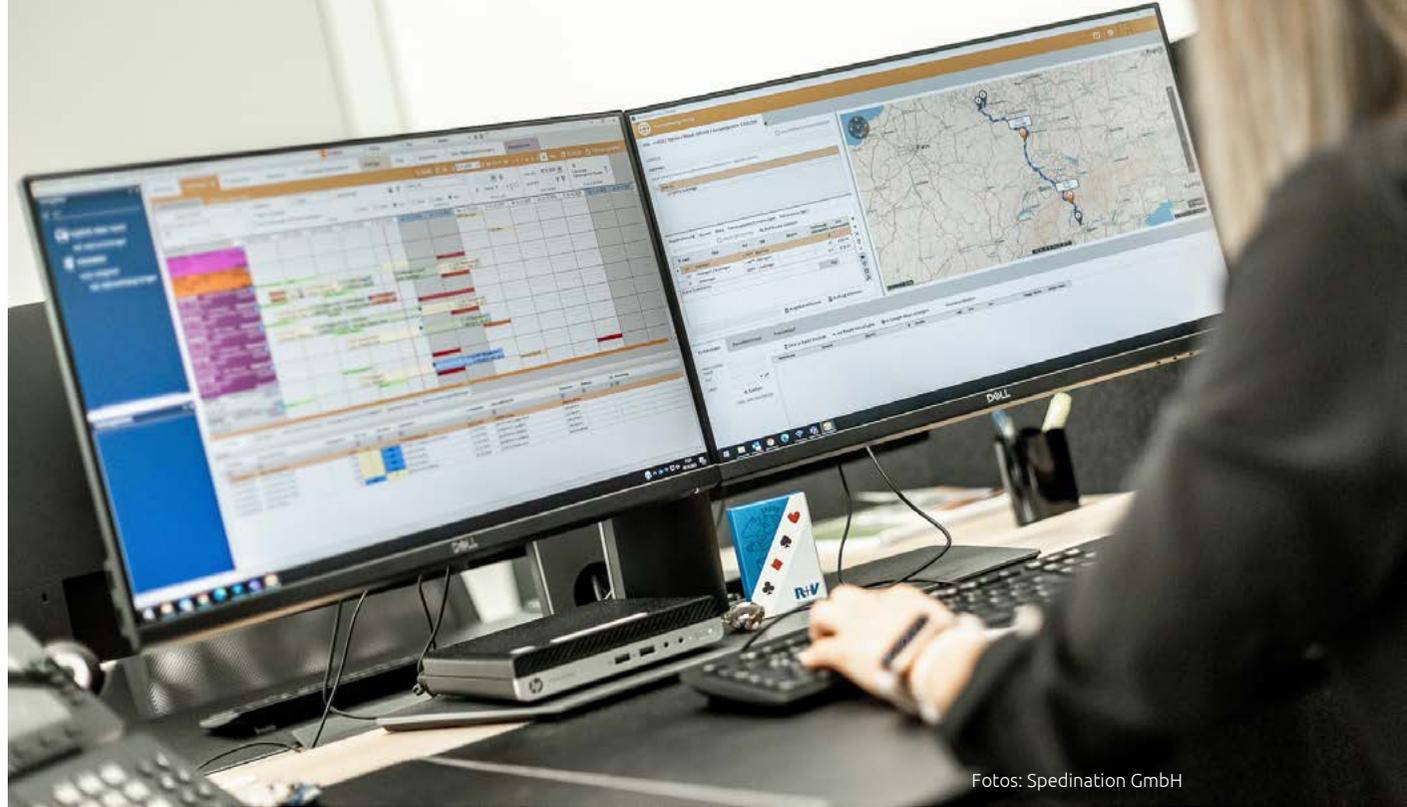
Ich gehe von folgenden sieben dominanten Trends aus:

1. KI-gestützte Routen- und Tourenoptimierung
2. Predictive Maintenance (vorausschauende Wartung)
3. Automatisierung von Frachtvergabe & Disposition
4. KI-gestützte Nachfrageprognosen & Lagerbestandsoptimierung
5. CO₂-Reduktion & Nachhaltigkeitsmanagement
6. KI und autonome LKWs
7. Betrugserkennung & Cybersecurity

Das Kerngeschäft von Spedination liegt im Angebot von Komplettladungen (FTL). „Und das so automatisiert und vereinfacht wie möglich. Wir arbeiten zu hundert Prozent papierlos“, wie CEO Thomas Kogler erzählt. „Mit Hilfe von translogica/ dotiga sparen wir nicht nur Kosten, sondern haben auch einen besseren Überblick über alle Geschäftsprozesse. Das Softwareduo schafft mit seinen Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten die Extrameile in der Digitalisierung. Ich schätze seine kontinuierliche Weiterentwicklung und die damit einhergehende Innovationskraft“, fasst Thomas Kogler zusammen.



Thomas Kogler
CEO – Spedination GmbH



Fotos: Spedination GmbH



Ich bin translogica-Kenner der ersten Stunde und habe viele Versionen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung miterlebt. Was dabei stets geblieben ist, ist die Begeisterung für Innovation, die gemeinsamen Erlebnisse und die spannenden Entwicklungen – mit all ihren Fortschritten und Herausforderungen. Doch eines war immer konstant: die Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Thomas Kogler – Spedination GmbH



Automatisierung schafft Skalierbarkeit

Die Bayerische Spedition Leinsle bog mitten im Corona-Lockdown auf die digitale Erfolgsstraße ab

„Die Einführung des TDMS translogica/dotiga im Jahr 2020 hat maßgeblich zur schnellen Expansion unseres Unternehmens beigetragen, trotz einer nahezu gleichbleibenden Mitarbeiterzahl in der Verwaltung. Besonders unter den herausfordernden Umständen der Corona-Pandemie, die 2020 herrschten, war die Implementierung von translogica/dotiga ein echter ‚Game-changer‘, blickt Geschäftsführer Benjamin Leinsle zurück.

Inwiefern hat das TDMS translogica/dotiga zu einer schnellen Expansion Ihres Unternehmens trotz ungefähr gleichbleibender Mitarbeiterzahl in der Verwaltung beigetragen?

Benjamin Leinsle: Translogica hat uns hervorragend bei der Systemeinführung unterstützt und maßgeblich zur Prozessoptimierung beigetragen. Der große Vorteil bestand darin, dass viele routinemäßige Tätigkeiten aus dem Prozess herausgenommen wurden, was zu einer erheblichen Effizienzsteigerung geführt hat. Zeitfresser wie die manuelle Auftragserfassung wurden eliminiert, wodurch auch Fehlerquellen minimiert wurden.

Dies hat es uns ermöglicht, die Anzahl unserer LKWs von 90 im Jahr 2020 auf ca. 180 LKWs im Jahr 2025 zu verdoppeln, ohne einen signifikanten Anstieg des Verwaltungspersonals verzeichnen zu müssen.

Ein wesentlicher Faktor für diese Skalierbarkeit war die Automatisierung des gesamten Prozesses. Vom Eingang des Auftrags über die Disposition bis hin zur Auftragsabwicklung und Fotografie des Lieferscheins –



dank translogica/dotiga, wurden alle Schritte deutlich beschleunigt. Durch die Integration von festen Kunden-Schnittstellen und die Bereitstellung von Statusmeldungen konnten wir zudem eine enge und transpa-

rente Kommunikation sicherstellen. Insgesamt hat die Einführung des TDMS translogica/dotiga es uns ermöglicht, unsere Betriebsabläufe effizienter zu gestalten und gleichzeitig unser Wachstum zu fördern, ohne dass der Verwaltungsaufwand in gleichem Maße gestiegen ist.

Wie unterstützt das TDMS translogica/dotiga die tägliche Arbeit Ihrer Dispo-MitarbeiterInnen?

Benjamin Leinsle: Das TDMS translogica/dotiga unterstützt unsere Dispo-MitarbeiterInnen in ihrer täglichen Arbeit auf vielfältige Weise, vor allem durch die intuitive und übersichtliche Struktur des Systems. Die Steuerzentrale ist so aufgebaut, dass die Disposition transparent und einfach zu bedienen ist. Aufträge können schnell den Fahrzeugen zugeordnet und direkt an die Fahrer übermittelt werden – ein erheblicher Zeitvorteil.

Optimale Auslastung der Fahrzeuge: Dank der Automatisierung von Aufgaben wie der Auftragserfassung und der Statusmeldungen können sich unsere Disponenten ganz auf ihre Kernaufgabe konzentrieren: die optimale Auslastung der Fahrzeuge. Die automatisierte Kommunikation zwischen den Fahrzeugen und





Fotos: Leinsle GmbH



„Der automatisierte Rechnungsprozess sorgt für kürzere Durchlaufzeiten und einen verbesserten Cashflow. Unsere Kunden erhalten schneller ihre Ablieferbelege, was nicht nur den Cashflow unseres Unternehmens, sondern auch den unserer Kunden verbessert.“

der Disposition sorgt dafür, dass alle Informationen in Echtzeit verfügbar sind, ohne dass manuelle Eingaben nötig sind. Die Übermittlung der Auftragsdaten inkl. GPS-Daten wird ebenfalls über die Schnittstelle automatisiert, wodurch unnötige Abstimmungsaufwände wegfallen und der Prozess deutlich beschleunigt wird. Insgesamt trägt translogica/dotiga durch die Automatisierung und die benutzerfreundliche Oberfläche dazu bei, dass unsere Disponenten effizienter arbeiten können und ihre Zeit optimal nutzen, um die Fahrzeuge bestmöglich auszulasten und den gesamten Betriebsablauf zu optimieren.

Inwiefern macht das TDMS translogica/dotiga Ihre Prozesse effizienter? Welchen Mehrwert hat die Software für Ihr Unternehmen geschaffen?

Benjamin Leinsle: dotiga bietet vollständige Prozesstransparenz, indem es alle relevanten Informationen zentral dokumentiert und für alle beteiligten Abteilungen jederzeit zugänglich macht. Mit nur einem Klick

können sämtliche Daten zu einem Auftrag eingesehen werden, wie beispielsweise der Kundenauftrag, Lieferschein, Rechnung, Fuhrparkdaten, Wartungstermine und auch die Stammdaten des Personals. Diese umfassende Dokumentation ermöglicht eine schnelle und einfache Nachverfolgung aller Aufträge und Vorgänge.

Durch die interne Transparenz profitieren vor allem die Abteilungen Disposition, Buchhaltung und Geschäftsführung, die alle auf die gleichen Daten zugreifen können. Auch die Schnittstellen zu unserem Tochterunternehmen Lechzug, das über eigene Workflows eingebunden ist, tragen zur reibungslosen Kommunikation und effizienten Bearbeitung der Aufgaben bei. Diese durchgehende Transparenz stellt sicher, dass alle Prozesse stets nachvollziehbar und gut dokumentiert sind, was eine schnelle Entscheidungsfindung und eine verbesserte Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens ermöglicht.

Benjamin Leinsle
CEO – Leinsle GmbH



SUCCESS STORY RHENUS FREIGHT LOGISTICS

Innovation verbindet starke Partner

Gelebte Innovation, Fairness und Partnerschaft auf Augenhöhe: Rhenus Freight Logistics setzt bei seiner Digitalisierungsstrategie auf Translogica.

„Translogica bietet mit seinem Transport-Dokumenten-Management-System eine der derzeit innovativsten Lösungen am Markt. Auch die Attribute ‚fair, partnerschaftlich, transparent‘ konnten uns überzeugen“, sagt Franco Labella, Head of IT von Rhenus Freight Road Deutschland.



Franco Labella
Head of IT Rhenus Freight
Road Deutschland

Die Expansion von Translogica in Richtung Osteuropa wird u.a. mit dieser Partnerschaft weiter vorangetrieben. Nach einem intensiven Auswahlprozess wurden Anfang 2025 die Verträge unterzeichnet.

„Es macht uns stolz, dass sich die Landesgesellschaften der Rhenus Road Central East entschieden haben, die Standorte in Polen, Tschechien, der Slowakei, Litauen und der Ukraine mit unserem innovativen TDMS translogica/dotiga auszustatten und den Digitalisierungs- und Automatisierungsgrad auf ein neues Level zu heben“, heißt es bei Translogica.





Innovation verbindet starke Partner: Hansjörg Haller (li.) und Marc Pfaffenberger (r.) mit Marcel Binding, Head of New TMS/Gesamtprojektleitung und Franco Labella, Head of IT Rhenus Freight Deutschland.



Translogica bietet mit seinem Transport-Dokumenten-Management-System eine der derzeit innovativsten Lösungen am Markt.

Die charmanten Attribute ‚fair, partnerschaftlich, transparent‘ konnten uns überzeugen.

Franco Labella
– Head of IT Rhenus Freight Road Deutschland



Danke für 20 Jahre

Was im Jahr 2004 als Academic Spin-Off begonnen hat, beschäftigt heute 130 MitarbeiterInnen an fünf Standorten. Was einst mit einer großen Portion Leidenschaft und kollegialem Teamspirit begonnen hat, heißt 20 Jahre später Translogica GmbH.

Mehr als 250 geladene Gäste feierten im November 2024 unser Firmenjubiläum. Die Stimmung im Congresspark Igls hätte besser nicht sein können. Kunden, Mitarbeitende mit ihren Familien sowie Partner und Freunde des Hauses: Sie alle waren gekommen, um zu gratulieren. „In diesen zwei Jahrzehnten durfte ich so viele Weggefährten kennen- und schätzen lernen – vielen Dank für euer Vertrauen“, so CEO Hansjörg Haller. Ein Rückblick in Bildern.

Standards schaffen Transparenz

Translogica ist Mitglied bei der Open Logistics Foundation

Seit dem Jahr 2024 ist Translogica Mitglied in der Open Logistics Foundation. Franz Kloock, Head of Product Management bei Translogica, berichtet von Synergien.



” Durch die Teilnahme an der Open Logistics Foundation haben wir die Möglichkeit, gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln, die wir dann in unser Transportmanagementsystem für unsere Kunden integrieren können. Das Prinzip der Open Source für gemeinsame Plattformen ermöglicht es den zahlreichen Teilnehmern der Logistikkette, an einer schnellen und zukunftssicheren Integration und den Branchenstandards zu partizipieren. Ohne die Open Logistics Foundation hätte die Logistikbranche keine Plattform, um gemeinsam an der Standardisierung zu arbeiten, die für die vom Markt geforderte Transparenz unerlässlich ist.

eCMR

So ermöglicht das Projekt eCMR den Unternehmen, Versanddokumente für den internationalen Straßengüterverkehr (CMR) einheitlich in einem elektronischen, für Menschen und Maschinen lesbaren Format zu erstellen, zu bearbeiten, zu speichern, weiterzuleiten und zu archivieren.

Darüber hinaus schätzt Franz Kloock auch den Austausch mit den besten Logistikexperten aus den verschiedenen Unternehmen bei den gemeinsamen Veranstaltungen, „die uns immer wieder neue Perspektiven eröffnen.“

Franz Kloock
Head of Product
Management





Heiße Fahrten im coolen Eiskanal

Enormes Interesse entfacht alle Jahre wieder unser cooles Net-Wo(r)king Event: Bei der Translogica-Wok-Meisterschaft im Eiskanal in Innsbruck/Igls sitzen die wagemutigen TeilnehmerInnen in 4er-Woks und brausen mit teils 100 km/h die Bobbahn hinunter. Dabei geht's so richtig zur Sache!

An die 200 Gäste folgten im Vorjahr der Einladung von Translogica-CEO Hansjörg Haller und Geschäftsführer Marc Pfaffenberger. „Diese Veranstaltung ist mittlerweile fix in unserem Jahresprogramm verankert. Es freut uns sehr, so viele Kunden und Partner zur Translogica WOK-Meisterschaft begrüßen zu dürfen. Wir treffen einander außerhalb des speditionellen Alltages, schaffen Raum für Spaß und Networking - und das in lockerer Atmosphäre.

Die Nachfrage nach Startplätzen ist jedes Jahr groß“, sagen die beiden und versprechen auf jeden Fall eine Neuauflage der Translogica-Wok-Meisterschaft für 2025.

Heuer laufen Umbauarbeiten an der Bobbahn in Innsbruck/Igls. Daher wird die Translogica-Wok-Meisterschaft 2025 im Spätherbst stattfinden. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Hansjörg Haller und Marc Pfaffenberger



Kunden-
stimmen

Stimmen zu Translogica

Fair, partnerschaftlich, transparent...
Das sagen unsere Kunden und Partner



„Als Transport-Unternehmen mit 200-jähriger Geschichte setzen wir bei der Auswahl unserer Partner auf Fairness und Handschlagqualität. Mit Translogica haben wir beides und viel mehr Positives vereint – das verleiht schon ein gutes Gefühl, wenn es um den Softwarelieferanten geht. Gepaart mit der Innovationsfreudigkeit und dem Know-How dieses sympathischen Unternehmens sind wir topfit für die fortschreitende Zukunft der digitalen Logistik!“

Georg Dettendorfer
Gesellschafter und
Geschäftsführer



„Translogica ist ein starker Partner: Entscheidende Vorteile in der Dispo bringen intelligente Schnittstellen im TDMS. Beispiele sind die integrierte Telematik oder die Anbindung an Frachtbörsen.“

Florian Prüstel
Geschäftsleitung



„Das TDMS translogica/dotiga punktet aus meiner Sicht mit seiner umfangreichen Funktionspalette. Wir haben auch Warehousemanagement und Werkstattmodul im Einsatz und erreichen damit ein Höchstmaß an Digitalisierung aus einer Hand!“

Nils Rathmann
Geschäftsführer Nikolaus
Rathmann GmbH & Co. KG



„Ich schätze die über viele Jahre gewachsene Zusammenarbeit mit Translogica sehr. Gemeinsames Wachstum motiviert und verbindet. Ich freue mich auf zahlreiche weitere, innovative Projekte, die wir gemeinsam zur Umsetzung bringen.“

Markus Rauscher
Geschäftsführer Vertex



„Translogica ist ein innovatives Unternehmen mit einer innovativen Software. Mit ihm und mit ihr sind wir bestens für die Zukunft gerüstet.“

Diane Siegmann
Geschäftsführende
Gesellschafterin, Siegmann
(Deutschland) GmbH

Foto: Muenchbach



„Fair. Partnerschaftlich. Transparent. Für Translogica sind dies nicht bloß Worthülsen, sondern täglich gelebte Praxis. Das wissen wir als zufriedener Kunde seit vielen Jahren und ich blicke vielen weiteren mit großer Vorfreude entgegen.“

Oliver Girr
Geschäftsführer
Girr Logistik GmbH



Partner- stimmen



Unsere starken Partner

„Durch die Zusammenarbeit beider Unternehmen erhält der Kunde eine Effizienzsteigerung. Mit der Anbindung des TDMS translogica an das Logenios-Datenökosystem erhält der Kunde die Möglichkeit, mit einer Vielzahl von Systemen, zu denen bereits eine Verbindung besteht, ohne großen Aufwand Daten auszutauschen. Mit nur einer Anbindung an Logenios hat der Kunde die Möglichkeit, Daten mit allen Partnern der kompletten Transportkette auszutauschen. Die Zusammenarbeit mit Translogica ist

- partnerschaftlich
- kundenorientiert
- konstruktiv“

Frank Michalk
LOGENIOS eG



Inspiration. Partnerschaft. Erfolg.

„Seit vielen Jahren schätzen wir die professionelle und inspirierende Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Unternehmen. Als Premium Partner hat Translogica mit seinem innovativen System entscheidend dazu beigetragen, dass wir zahlreiche Projekte erfolgreich vorantreiben und realisieren konnten.

Unsere partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe und die beeindruckende, gemeinsame Kundenbasis spiegeln das tiefe Vertrauensverhältnis und unser beiderseitiges Streben nach Spitzenleistungen wider. Das wird auch auf Kundenseite sehr geschätzt. Zusammen haben wir zahlreiche individuelle Lösungen für Unternehmen aus der Transportbranche entwickelt und ihre logistischen Prozesse so effizienter gestaltet. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre zielführender Kooperation und gemeinsamer Erfolge!“

Lars Küpper
Partner Manager
TIMOCOM



Innovativ, konstruktiv & fortschrittlich

„Unsere gemeinsamen Kunden legen Wert auf das Detail. Gerade der nahezu automatisierte Scan Prozess unserer Lösungen für den Fahrer, verbunden mit einem Qualitätscheck im Rahmen des Scans, sorgt dafür, dass Dokumente vollautomatisiert in translogica/dotiga weiterverarbeitet werden können. Das ist nur ein Teil der tiefen Integrationsmöglichkeiten zwischen Translogica und Trimble Mobility by Platform Science. Eine tiefe Integration des Auftragsmanagements, der Kommunikation mit dem Fahrer, der Navigationsmöglichkeiten und einer präzisen TruETA Kalkulation garantiert ein optimales Zusammenspiel unserer beiden Lösungen. Die erweiterten Möglichkeiten um unser Driver Performance und Coach Modul, die Video Intelligence Lösungen, aber auch unser integriertes Tacho Archiv und die automatisierte Lohn- und Spesenkalkulation bieten eine maximale Transparenz und Prozessoptimierung für Ihr Unternehmen. Zusammen mit translogica erfüllen wir gemeinsam **vollumfänglich** ein Maximum an Anforderungen, wofür in der Vergangenheit eine größere Anzahl Dienstleister und Ansprechpartner benötigt wurden.“

Lutz Siegert
Trimble Mobility
Country Manager DACH & CEE





Zusammenarbeit in 3 Worten:

- Partnerschaftlich
- Konstruktiv
- Zielorientiert

„Der Kunde erhält durch die „Symbiose“ beider Lösungen unter anderem folgende Mehrwerte:

Effizienzsteigerung

Die Arbeit in der Disposition wird durch Übermittlung von Ortungsdaten und ETA-Informationen erleichtert, Nachfragen beim Fahrer entfallen.

Transparenz

Mit dem automatisierten Datenaustausch von Auftragsdaten mit kundenspezifischen Workflows und Statusdaten verfügt der Kunde in Echtzeit immer über aktuelle Informationen in der Auftragsabwicklung.

Kosteneinsparung

Durch den digitalisierten Prozess mit Übermittlung von Ablieferinformationen, Unterschriften, gescannten Ablieferbelegen und Daten über den Lademitteltausch werden die Abläufe optimiert. Es entfallen dadurch manuelle Arbeitsschritte, die Kosten und Fehlerquellen reduzieren.

Flexibilität

Abläufe im Zustellprozess können durch Workflows auf die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden kurzfristig angepasst werden, was maximale Flexibilität ermöglicht.“

Karl-Josef Daume
Business Development
Spedion GmbH



*Zusammenkommen
ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein
Fortschritt,
Zusammenarbeiten
ist ein Erfolg.*

Henry Ford

Translogica GmbH

office@translogica.net

Österreich: +43 512 277 681 - 0

Deutschland: +49 831 995 933 - 0

Zentrale Innsbruck

Eduard-Bodem-Gasse 2

6020 Innsbruck

Österreich

Office Wien

Handelskai 94–96

1200 Wien

Österreich

Office Krems

Dr.-Franz-Wilhelm-Straße 2

3500 Krems

Österreich

Office Kempten

Linggstraße 1

87435 Kempten

Deutschland

Office Hamburg

Kapstadtring 7

22297 Hamburg

Deutschland



translogica.net